



Inge Deutschkron

liest und erzählt unter dem Motto

Lachen in der Not

musikalisch begleitet von
Helus Hercygieer und Alexandra Gotthardt
mit Texten und Liedern von Kurt Tucholsky,

am

Freitag, d. 20. Jan. 2012 um 19.00 Uhr,

dem 70. Jahrestag der Wannseekonferenz
und in Verbindung zur „Nachhaltigen BücherboXX
Gleis 17“ am S-Bhf. Grunewald.

Wir laden herzlich ein – mit anschließendem
Umtrunk.

Gaby und Konrad Kutt

Institut für Nachhaltigkeit in Bildung,
Arbeit und Kultur (INBAK)

Trabener Str. 14 b

14193 Berlin

(nahe S-Bhf. Grunewald)

Tel.: 030-891 51 24

oder 0173 601 491 2

E-Mail: konrad@kutt.de

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.
Ein freiwilliger Kostenbeitrag ist willkommen.



Inge Deutschkron, Jhg. 1922, wuchs in Berlin in einem sozialdemokratischen Umfeld auf, wurde als Jüdin von den Nationalsozialisten verfolgt, kam in der Blindenwerkstatt Otto Weidt unter und wurde von „stillen Helden“ versteckt. Ab 1956 arbeitete sie als Journalistin, Autorin Schriftstellerin in Bonn, seit 1987 wechselweise in Tel Aviv und Berlin. Zahlreiche Veröffentlichungen erzählen von ihrem Leben und den politischen Umständen. „Ich trug den gelben Stern“ hatte im Grips-Theater unter „Ab heute heißt du Sara“ großen Erfolg. Inge Deutschkron erhielt viele Auszeichnungen, u. a. 1994 den Moses-Mendelsohn-Preis und 2008 den Carl-von-Ossietzky-Preis. „Ihr Lebenswerk steht im Zeichen des fortdauernden Engagements für Demokratie und Menschenrechte“. Durch ihre Lesungen und Diskussionen in Schulen ist sie zu einer Instanz einer lebendigen Erinnerungskultur geworden. „Lachen in der Not“ lautet der Titel ihrer Erwiderung auf die Verleihung des Carl-von-Ossietzky-Preises.

BücherboXX am Gleis 17

Die probeweise am S-Bhf. Grunewald aufgestellte BücherboXX enthält Bücher, zum Themengebiet Jüdisches Leben, Verfolgung, Nationalsozialismus, Widerstand. Bring ein Buch, nimm ein Buch, lies ein Buch versteht sich als Aufforderung, das Gedenken am Mahnmahl Gleis 17 buchstäblich in die Hand zu nehmen. Die bisherigen Erfahrungen sind sehr positiv, die „Berliner Woche“ hat ausführlich berichtet. Die „Gedenkstätte Deutscher Widerstand“ hat Bücher zur Verfügung gestellt und über bookcrossing.com sind Bücher aus ganz Deutschland und anderen Ländern eingetroffen.

Geplant ist, eine eigene BücherboXX für diesen Standort zu entwickeln – gemeinsam mit Auszubildenden, Schülern und Anwohnern. Hinzukommen Lesungen, Begegnungen und Diskussionen. Inge Deutschkron macht den Auftakt. Martin-Heinz Ehlert wird später über das Leben der jüdischen Pädagogin Paula Fürst berichten.



Einladung zur Lesung
und zum Büchertausch

Die Nachhaltige BücherboXX
wurde als offizielles Projekt
der UN-Dekade „Bildung
für nachhaltige Entwicklung“
ausgezeichnet.

Nachhaltigkeit lernen



Offizielles Projekt
der Weltdekade
2011 / 2012